

# Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten

Herausgegeben von der Königlich Preussischen Geologischen Landesanstalt

Leitung: Franz Beyschlag

## Celle

Geologisch und agronomisch bearbeitet durch E. Harbort, H. Monke u. F. Schucht

Breite 52° Länge 27° 28'

Gradabteilung 41 Blatt 23

Inr. III Nr. 1059

Bibliothek  
Geol. Institut  
Technische Hochschule Hannover

3326

### Farben- und Zeichen-Erklärung

**Wasser**

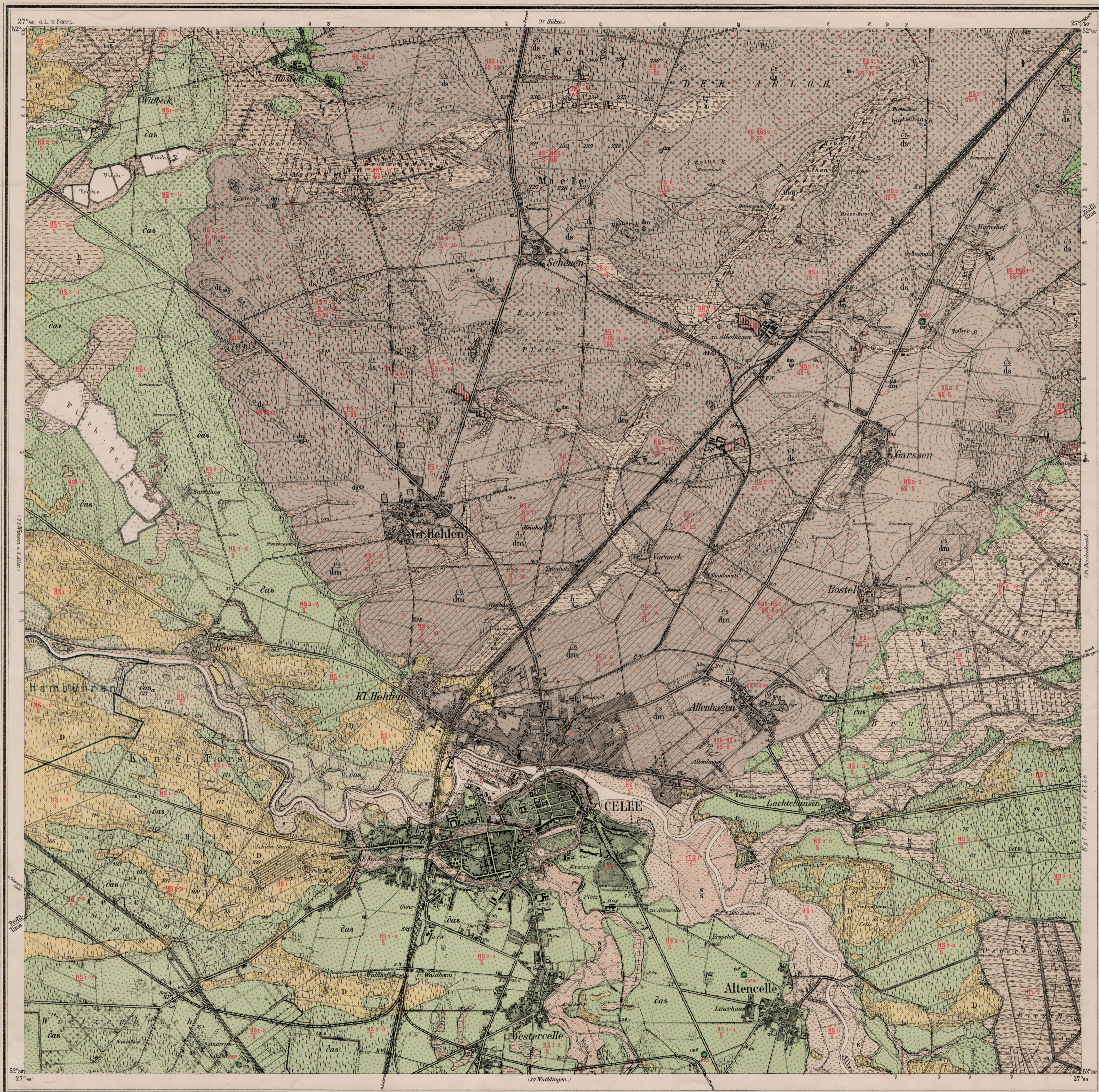
**Moorbildungen**

- Zwischenmoor (Übergangsmoor) über Sand
- Zwischenmoortorf mit Sand-Untergrund
- Flachmoor (Niedermoos) über Sand und z. T. Geschiebemergel der vorletzten Eiszeit
- Flachmoortorf mit Sand- u. bei n. Grundw.
- Flachmoortorf über Sand u. tieferem schwer durchl. Lehm- u. Mergel-Untergr. bei n. Grundw.
- Moorerde über Sand od. Geschiebemergel
- Sand Humus mit Sand- od. schw. durchl. Lehm- u. b. n. Gr.
- Moorerde und Sand in dünner Decke über Geschiebemergel der vorletzten Eiszeit oder interglazialen Ton
- Moorerde mit Sand- u. tief. Ton- u. b. n. Gr.
- Moorerde mit Sand- u. tief. Ton- u. b. n. Gr.
- Humose Rinde
- Hum. Sand oder hum. Lehm. Sand mit verschiedenem Untergrunde
- Raseneisenstein (nesterstein)
- Raseneisenstein als Einlagerung in verschiedenen Bildungen
- Sand
- Hum. Sand mit Sand-Untergr. bei n. Grundw.
- Schlicksand über Sand
- Hum. ton. Sand bis ton. Sand mit Sand-Untergr. bei n. Grundw.
- Dünensand
- Sand mit Sand-Untergr. meist trocken
- Abrutsch- und Abschälungs-Massen
- Verschieden, je nach dem Ursprung
- tiefere Stufe
- Schwach hum. Sand bis Kies. Sand mit Sand-Untergr., meist trocken
- Sand Haupt-Stufe
- Schwach hum. Sand bis Kies. Sand mit Sand-Untergr., meist trocken
- höhere Stufe
- Schwach hum. Sand bis Kies. Sand mit Sand-Untergr., meist trocken
- Zerstreute Reste von Sand über Sand oder Geschiebemergel der vorletzten Eiszeit
- Sand mit Sand-Untergr. meist trocken
- Sand mit schwer durchl. Lehm-Untergrund
- Geschiebebeschüttung
- Viele Steine und Blöcke auf den durch die Farbe bezeichneten Bildungen
- Kies
- Kies mit Kies-Untergr. meist trocken
- Geschiebemergel oberflächlich entkalkt
- Lehm. Sand bis Lehm mit schwer durchl. Lehm- u., bei 1,0-1,5 m schwer durchl. Mergel
- Ton
- Feins. Ton z. T. mit auf- u. eingelagerten Torffloßen oder Schichten von humosem, feins. Ton

**Tertiär**

**Santon Oligocän**

- Nur erbohrt
- Nur erbohrt
- Nur erbohrt



### Farben- und Zeichen-Erklärung

**Grenze von Schichten an der im Untergr. Oberfläche bis zu 2 m Tiefe**

**Handbohrloch**

**Sand, Kies, kleine, große Geschiebe**

**Fundort diluvialer Reste. Wirbellose Tiere**

**Fundort diluvialer Pflanzenreste**

**Tiefbohrloch**  
Das geognost. Zeichen gibt die tiefste erreichte Schicht, die im Zylinder beige beschriebene Zahl die Tiefe des Bohrloches in Metern an.

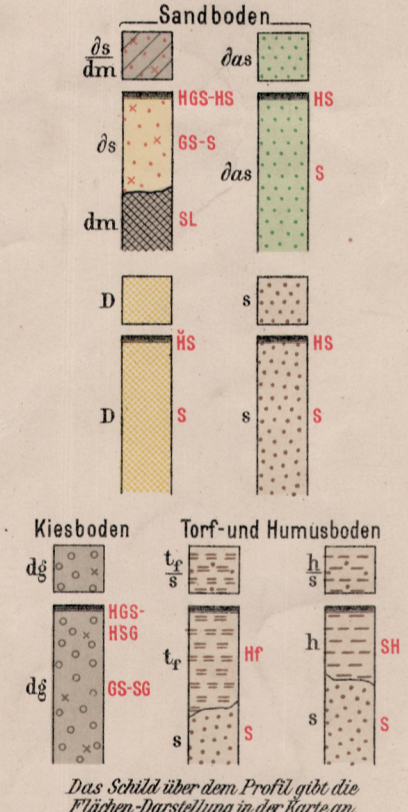
**Feldsgrenzen der Bergbaugesellschaften**

**Erklärung der bei Bodenprofilen und agronomischen Einschreibungen benutzten Abkürzungen**

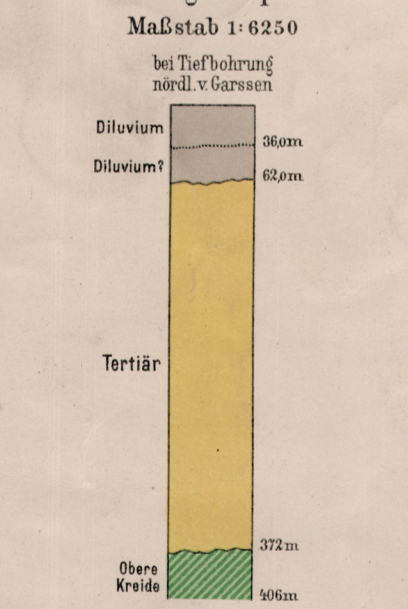
- HZ Zwischenmoortorf
- HF Flachmoortorf
- S Sand oder sandig
- s Feinsand = feinsandig
- K Kies = Kiesig
- SH Sandiger Humus
- HS Humoser Sand
- GS Kiesiger Sand
- TS Toniger Sand
- KS Sandiger Kies
- SL Sandiger Lehm
- ST Feinsandiger Ton
- HSS Humoser Kiesiger Sand
- ! tonstreflig
- schwach
- W wasserführend

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern.  
Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.

### WICHTIGSTE BODEN-PROFILE



### Mächtigkeitsprofil



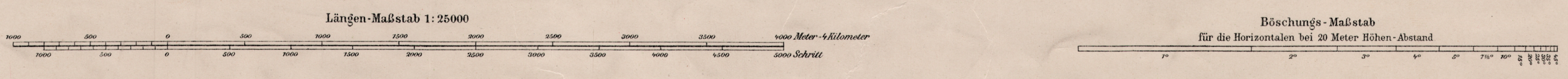
**Abkürzungen in der Beschriftung der Schilder**

b. n. Gr.	bei n. Grundw.	bei n. Grundw.	sand.	= sandig
u.	Untergr.	u.	lehm.	= lehmig
u.	Untergr.	u.	ton.	= tonig
u.	Untergr.	u.	kies.	= kiesig
u.	Untergr.	u.	hum.	= humos
u.	Untergr.	u.	z. T.	= zum Teil

Topogr. Aufnahme des Königl. Preuss. Generalstabes 1899 Einzelne Nachträge 1906 u. Nachträge bei der geol. Aufnahme

Lieferung 187 Herausgegeben 1915

Lith. Anst. v. Leop. Kratz, Berlin



### Profil vom Westrand über Kl. Hehlen zum Ostrand

Länge 1:25000 Höhe 1:12500

